

RS-Empfehlung trotz guter Noten

Beitrag von „Friesin“ vom 29. Januar 2014 18:56

[Zitat von Titania12](#)

Man kann eine Schule ja auch wechseln, wenn es auf dem Gymnasium nicht klappt, kann das Kind immer noch zur Realschule. Und nach der Realschule kann man durch mehrere Möglichkeiten das Abitur machen.

das würde ich als Mutter allerdings als letzte Option offenhalten. Denn so leicht, wie es sich liest, fällt es den Kindern (und vielen Eltern!) dann eben doch nicht, den Schritt "zurück" zu gehen.

[Zitat von Titania12](#)

Ich denke allerdings auch, dass die Gymnasien voll von Kindern sind, die ihre ganze Freizeit nur mit Lernen verbringen.

Ich meine, wer in der Grundschule schon für gute Noten lernen muss, kommt auf dem Gymnasium kaum hinterher...

Zum unterstrichenen Satzu: schön wär's 😊 Nein, im Ernst, ich kann das nicht bestätigen. Nach meiner Erfahrung scheitern viele daran, dass sie eben *nicht* regelmäßig lernen, sondern maximal für Klassenarbeiten. Und auch das nur am Tag zuvor.

zum letzten Satz:

ja! Sehe ich auch so. Der Unterschied zwischen Grund- und weiterführender Schule ist doch immens, und wer in der Grundschule schon viel lernen muss, hat sicherlich schlechtere Karten im Gymnasium. Dort wird doch deutlich mehr verlangt als nur "Lernen".

Andererseits, wer das Arbeiten gewohnt ist, hat natürlich Pluspunkte,... Schwierig.